



Aida Stahlhut (links) gewinnt beim Friedrich-Wischhöfer-Lauf über zwei Strecken.

FOTO: HGA

Grote und Stahlhut sind schnell unterwegs

Leichtathletik: 345 Teilnehmer eröffnen die Laufserie

VON HEINZ-GERD ARNING

NIEDERNWÖHREN. Der 31. Friedrich-Wischhöfer-Lauf des TuS Niedernwöhren hat die 15. Schaumburger Laufserie mit 345 Teilnehmern eröffnet.

„Es war in jeder Hinsicht eine runde Sache“, erklärte Vera Schütte, Abteilungsleiterin Leichtathletik beim TuS. Bei der Teilnehmerzahl gab es einen Rückgang um rund 40 Starter im Vergleich zum vergangenen Jahr. Eine mögliche Erklärung sah Schütte im durch den Feiertag am 1. Mai verursachten langen Wochenende. Immerhin spielte diesmal das Wetter mit, kein Regen, aber viel Sonne sorgte für entspannte Gesichter beim Veranstalter. Wie immer erfreute sich die Tombola mit Preisen für alle vorangemeldeten Teilnehmer sowie ein tolles Kuchenbüfett großer Beliebtheit.

Der teilnehmende Nachwuchs sorgte für das beim Wischhöfer-Lauf gewohnte Leben auf dem Gelände. Beim Zieleinlauf wurde es laut, wenn der Nachwuchs auf den letzten Metern noch einmal alles aus sich herausholte. Die achtjährige Amelie Scholz (TuS Niedernwöhren) war diesmal die erste Siegerin des Wischhöfer-Laufes. Sie bewältigte die 1150-Meter-Strecke in 5:19 Minuten. Jill Carolina Brokmeier (TuS Niedernwöhren) kam nur eine Sekunde nach der Siegerin ins Ziel. Enie Sophie Wolff (TuS Niedernwöhren) wurde zwei Sekunden hinter Scholz Dritte.

Beim Jedermannlauf über 3850 Meter verzeichnete der TuS ein deutliches Plus bei den Voranmeldungen, 88 Starter nutzten diese Möglichkeit. Es kamen noch einige Nachmeldungen dazu, sodass 41 Frauen und 70 Männer ein

großes Läuferfeld bildeten. Bei den Männern gewann Lauritz Grote (ESV Eintracht Hameln) in 13:51 Minuten, verwies den Vorjahressieger Andreas Spieß (TV Jahn Welsede) auf den zweiten Platz. Spieß lief nach 13:58 Minuten über die Ziellinie.

Aida Stahlhut (TuS Niedernwöhren) gewann bei den Frauen in 15:21 Minuten. Damit nicht genug, Stahlhut gewann in 48:14 Minuten auch den Lauf über 11500 Meter. Grote gelang ebenfalls ein Doppelsieg, er holte sich den Sieg über 11500 Meter in 43:25 Minuten. Philipp Woerlein verbesserte den von ihm seit 2015 gehaltenen Streckenrekord über die 3850-Meter-Walking-Distanz um sieben Sekunden auf 21:51 Minuten.

Alle Ergebnisse sind unter www.fivefriendsevents.de abrufbar.